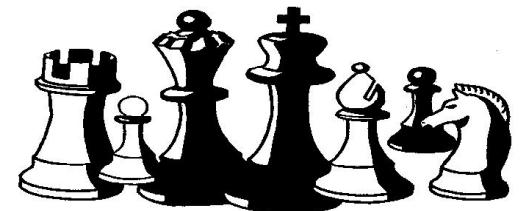
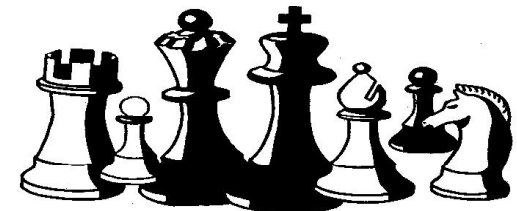


Schiedsrichtertreffen des BSV

Eine Übersicht über die Regeländerungen der
FIDE gültig ab dem 01.07.2014

von Daniel Fuchs



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

Vorwort:

Eine angeschlossene Föderation hat das Recht, detailliertere Schachregeln einzuführen, vorausgesetzt, dass diese

- a. in keiner Weise mit den offiziellen Schachregeln der FIDE in Konflikt treten,
- b. nur im Gebiet der betreffenden Föderation Anwendung finden, und
- c. weder für Wettkämpfe, Meisterschaften oder Qualifikationsturniere der FIDE, noch für Titel- oder Wertungsturniere der FIDE gelten.

Neu

Vorwort:

Damit ein Wettkampf von der FIDE gewertet wird, muss er nach den FIDE- Schachregeln gespielt werden.

Es wird empfohlen, dass auch nicht von der FIDE gewertete Wettkampfpartien nach den FIDE Schachregeln gespielt werden.

Mitgliedsföderationen können die FIDE um eine Entscheidung die Schachregeln betreffend bitten.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

1.1

... Der Spieler mit den weißen Figuren beginnt die Partie ...

Neu

1.1

...Der Spieler mit den hellen Figuren (Weiß) macht den ersten Zug, ...



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

4.6

... Der Zug wird als regelgemäß bezeichnet, sofern alle notwendigen Anforderungen von Artikel 3 erfüllt worden sind....

Neu

3.10

a) Ein Zug ist regelgemäß, wenn die maßgeblichen Bedingungen der Artikel 3.1 bis 3.9 erfüllt wurden.

b) Ein Zug ist regelwidrig, wenn er eine der maßgeblichen Bedingungen der Artikel 3.1 bis 3.9 nicht erfüllt.

c) Eine Stellung ist regelwidrig, wenn sie nicht durch irgendeine Folge regelgemäßer Züge erreicht werden kann.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

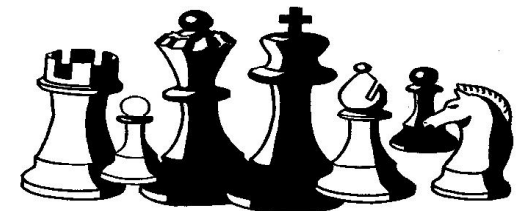
4.3

Berührt der Spieler, der am Zuge ist, den Fall von Artikel 4.2 ausgenommen, absichtlich auf dem Schachbrett

Neu

4.3

Berührt der Spieler, der am Zug ist, den Fall von Artikel 4.2 ausgenommen, auf dem Schachbrett mit der Absicht diese zu ziehen oder zu schlagen



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

In verschiedenen Artikeln strenger geregelt:
z.B. 4.6c) , 3.7e), etc.

Neu

4.6

Die Bauernumwandlung kann verschieden ausgeführt werden:

1. Der Bauer muss nicht auf das Umwandlungsfeld gezogen werden.
2. Das Entfernen des Bauern und das Einsetzen der neuen Figur auf dem Umwandlungsfeld kann in beliebiger Reihenfolge geschehen.

Wenn eine gegnerische Figur auf dem Umwandlungsfeld steht, muss sie geschlagen werden.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

E9.

Der sehbehinderte Spieler darf sich von einem Assistenten unterstützen lassen, der einige oder sämtliche der folgenden Pflichten übernimmt:

a) die Züge beider Spieler auf dem Brett des Gegners auszuführen ...

6.7

d) Falls einem Spieler das Bedienen der Uhr nicht möglich ist, darf er für diese Aufgabe einen Assistenten stellen, der vom Schiedsrichter genehmigt werden muss.

Seine Bedenkzeit wird vom Schiedsrichter angemessen angepasst.

Neu

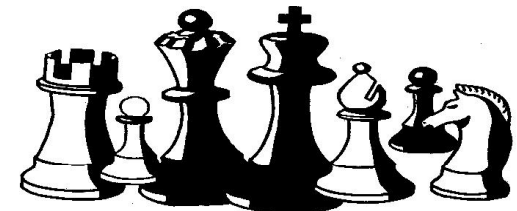
4.9.

Wenn einem Spieler die Ausführung der Züge nicht möglich ist, darf er einen Assistenten, der aus Sicht des Schiedsrichter geeignet sein muss, stellen, um diese auszuführen.

6.2

e) Falls einem Spieler das Bedienen der Uhr nicht möglich ist, darf er für diese Aufgabe einen Assistenten stellen, der aus Sicht des Schiedsrichters geeignet sein muss. Seine Bedenkzeit wird vom Schiedsrichter angemessen angepasst.

Diese Anpassung wird nicht vorgenommen, wenn der Spieler behindert ist.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

5.1 a)

Die Partie ist von dem Spieler gewonnen, der den gegnerischen König mattgesetzt hat. Damit ist die Partie sofort beendet, vorausgesetzt, dass der Zug, der die Mattstellung herbeigeführt hat, regelgemäß war.

Neu

5.1 a)

Die Partie ist von dem Spieler gewonnen, der den gegnerischen König mattgesetzt hat. Damit ist die Partie sofort beendet, vorausgesetzt, dass der Zug, der die Mattstellung herbeigeführt hat, mit Artikel 3 und den Artikeln 4.2 bis 4.7 übereinstimmt.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

Nicht so explizit geregelt.

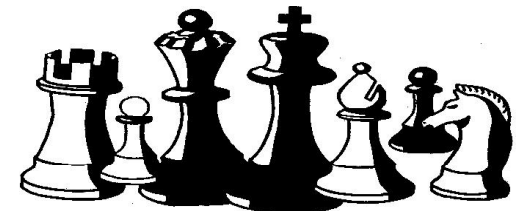
Neu

6.2 a) ... Ein Zug ist auch dann vollständig abgeschlossen, wenn

(1) der Zug die Partie beendet (siehe Artikel 5.1 a, 5.2 a, 5.2 b, 5.2 c und 9.7),

oder

(2) der Spieler seinen nächsten Zug ausgeführt hat, falls sein vorhergehender Zug nicht vollständig abgeschlossen war.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

6.6 a) Jeder Spieler, der erst nach dem Spielbeginn am Schachbrett erscheint, verliert die Partie. Die Wartezeit beträgt somit 0 Minuten. Das Turnierreglement kann etwas anderes bestimmen.

Neu

6.7 a) Das Turnierreglement legt im Voraus die Wartezeit fest. Jeder Spieler, der erst nach dem Ablauf der Wartezeit am Schachbrett erscheint, verliert die Partie, außer der Schiedsrichter entscheidet anders.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

So nicht geregelt

Neu

7.1. Wenn ein Regelverstoß geschieht und eine frühere Stellung wiederhergestellt werden muss, bestimmt der Schiedsrichter nach bestem Ermessen die richtigen Einstellungen der Zeiten auf der Schachuhr; **dies beinhaltet auch die Entscheidung, die Einstellung der Zeitanzeigen nicht zu ändern.**



Schiedsrichtertreffen des BSV

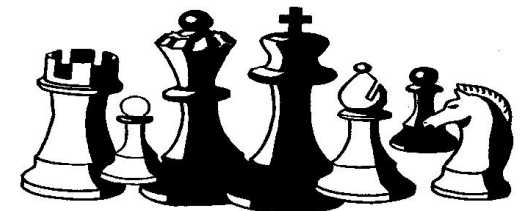
Alt

So nicht geregelt.

Neu

7.5 a)

Wenn ein Spieler seinen Bauern auf die von der Grundstellung entfernteste Reihe gezogen und die Uhr gedrückt, aber den Bauern nicht durch eine Figur ersetzt hat, ist dieser Zug regelwidrig. Der Bauer wird durch eine Dame gleicher Farbe wie der Bauer ersetzt.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

b) Nachdem die Erfordernisse des Artikels 7.4.a) erfüllt worden sind, fügt der Schiedsrichter für die ersten beiden regelwidrigen Züge eines Spielers je zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; nach dem **dritten** regelwidrigen Zug desselben Spielers erklärt der Schiedsrichter die Partie für diesen für verloren. ...

Neu

7.5
b) Nachdem die Erfordernisse des Artikels 7.5.a) erfüllt worden sind, fügt der Schiedsrichter für den ersten abgeschlossenen regelwidrigen Zug eines Spielers zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; nach dem **zweiten** abgeschlossenen regelwidrigen Zug desselben Spielers erklärt der Schiedsrichter die Partie für diesen Spieler für verloren....



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

8.1 ...

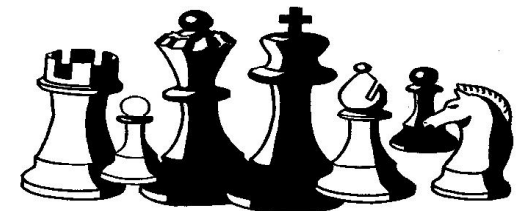
Beide Spieler müssen ein Remisangebot auf dem Partieformular aufzeichnen (Anhang C.13).

C13. Ein Remisangebot wird mit (=) notiert.

Neu

8.1

d) Beide Spieler müssen ein Remisangebot auf dem Partieformular mit einem Symbol (=) vermerken.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

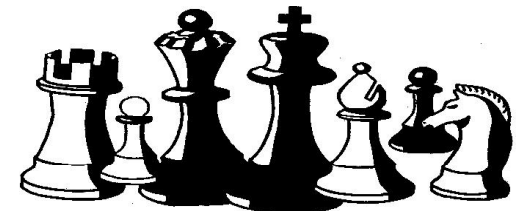
8.5 b)

Wenn nur einer der Spieler gemäß Artikel 8.4 nicht verpflichtet ist, mitzuschreiben,

Neu

8.5 a)

Wenn gemäß Artikel 8.4 kein Spieler mehr mitschreibt,



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

9.5 Wenn ein Spieler gemäß Artikel 9.2 oder 9.3 remis beansprucht, darf er beide Uhren anhalten (siehe Artikel 6.12.b)...

b) Erweist sich der Anspruch als nicht berechtigt, fügt der Schiedsrichter **drei** Minuten zur verbliebenen Bedenkzeit des Gegners hinzu.

Neu

9.5 Wenn ein Spieler gemäß Artikel 9.2 oder 9.3 remis beansprucht, hält er **oder der Schiedsrichter die Schachuhr an** (siehe Artikel 6.12.b)....

b) Erweist sich der Anspruch als nicht berechtigt, fügt der Schiedsrichter **zwei** Minuten zur verbliebenen Bedenkzeit des Gegners hinzu.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

Keine Regel.

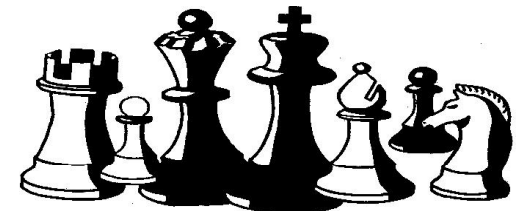
Neu

9.6

Falls eine oder beide der folgenden Situationen auftreten, ist die Partie remis:

a) sobald eine gleiche Stellung, entsprechend Artikel 9.2 b, in wenigstens fünf aufeinanderfolgenden Zügen beider Spieler entstanden ist,

b) sobald wenigstens 75 aufeinander folgende Züge von jedem Spieler abgeschlossen worden sind, ohne dass ein Bauer gezogen oder eine Figur geschlagen worden ist.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

12.2 Es ist den Spielern nicht gestattet, das Turnierareal ohne Erlaubnis des Schiedsrichters zu verlassen. Das Turnierareal ist begrenzt auf den Spielbereich, Toiletten, Verpflegungsbereiche und Nebenräume für Raucher, sowie auf weitere, vom Schiedsrichter bezeichnete Bereiche. Dem Spieler, der am Zug ist, ist es nicht gestattet, den Spielbereich ohne Erlaubnis des Schiedsrichters zu verlassen.

Neu

11.2 Das „Turnierareal“ umfasst den Spielbereich, Ruheräume, Toiletten, Verpflegungsbereiche und Nebenräume für Raucher, sowie weitere, vom Schiedsrichter bezeichnete Bereiche. Der Spielbereich ist der Bereich in dem die Partien eines Turniers gespielt werden.

Nur mit Genehmigung des Schiedsrichters darf

- a) ein Spieler das Turnierareal verlassen,
- b) der am Zug befindliche Spieler den Spielbereich verlassen,
- c) jemand, der weder Spieler noch Schiedsrichter ist, den Spielbereich betreten.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

12.3

a) Während des Spielverlaufs ist es den Spielern verboten, sich irgendwelche Notizen, Informationsquellen oder Ratschläge zunutze zu machen oder auf einem anderen Schachbrett zu analysieren.

Neu

11.3

a) Während des Spielverlaufs ist es den Spielern verboten, irgendwelche Notizen, Informationsquellen oder Ratschläge zu benutzen oder auf einem anderen Schachbrett **eine Partie** zu analysieren.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

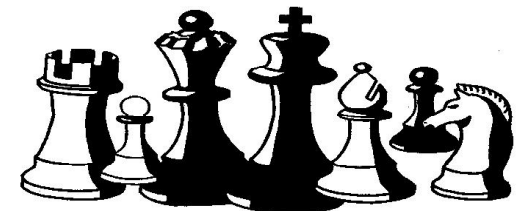
12.3

b) Ohne Genehmigung des Schiedsrichters ist es dem Spieler untersagt, in das Turnierareal ein Mobiltelefon oder andere elektronische Kommunikationsmittel mitzubringen, sofern diese nicht vollkommen ausgeschaltet sind. Wenn ein derartiges Gerät ein Geräusch verursacht, verliert der Spieler die Partie. Der Gegner gewinnt. Falls der Gegner allerdings die Partie nicht mit einer beliebigen Folge von regelgemäßen Zügen gewinnen kann, ist sein Ergebnis remis.

Neu

11.3

b) Während des Spiels ist es einem Spieler verboten, ein Mobiltelefon und/oder ein anderes elektronisches Kommunikationsmittel im Turnierareal bei sich zu haben. Wenn es offenbar ist, dass ein Spieler ein solches Gerät in das Turnierareal gebracht hat, verliert er die Partie. Der Gegner gewinnt die Partie. Das Turnierreglement kann eine andere, weniger strenge Bestrafung vorsehen.
...



Schiedsrichtertreffen des BSV

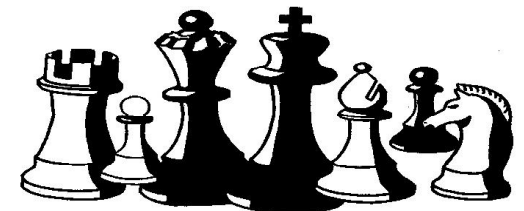
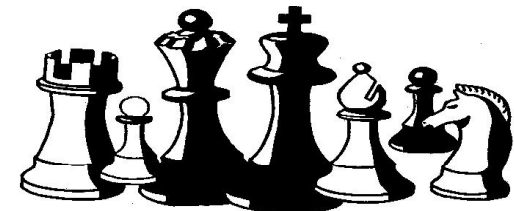
Alt

Keine derartige Regel

Neu

11.3

b)... Der Schiedsrichter kann von einem Spieler verlangen, dass dieser in einem abgesonderten Bereich die Untersuchung seiner Kleidung, seiner Gepäckstücke oder anderer Gegenstände zulässt. Der Schiedsrichter oder eine von ihm beauftragte Person darf den Spieler untersuchen, wobei der Untersuchende das gleiche Geschlecht wie der zu Untersuchende haben muss. Verweigert ein Spieler die Erfüllung dieser Pflichten, hat der Schiedsrichter Maßnahmen gemäß Artikel 12.9 zu ergreifen



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

Keine derartige Regelung

Neu

11.9 Ein Spieler darf vom Schiedsrichter eine Erklärung bestimmter Punkte der Schachregeln verlangen.

11.10 Sofern das Turnierreglement nichts anderes bestimmt, kann ein Spieler gegen jede Entscheidung des Schiedsrichters Protest einlegen, selbst wenn er die Partienotation unterzeichnet hat (siehe Artikel 8.7).



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

13.1

Der Schiedsrichter achtet auf striktes Einhalten der Schachregeln.

13.2

Der Schiedsrichter handelt im besten Interesse des Wettkampfes. Er soll dafür sorgen, dass durchgehend gute Spielbedingungen herrschen und dass die Spieler nicht gestört werden. Er beaufsichtigt den Ablauf des Wettkampfes.

Neu

12.2

Der Schiedsrichter,

a) sorgt für faires Spiel,

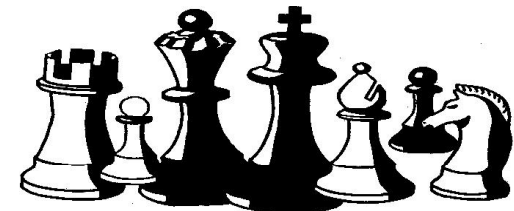
b) handelt im besten Interesse der Veranstaltung,

c) sorgt für durchgehend gute Spielbedingungen,

d) sorgt dafür, dass die Spieler nicht gestört werden,

e) überwacht den Fortgang der Veranstaltung und

f) ergreift besondere Maßnahmen im Interesse behinderter Spieler und derjenigen, die medizinische Betreuung benötigen



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

Keine entsprechende Regel

Neu

12.9

g) ein im Voraus festgelegtes Bußgeld



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

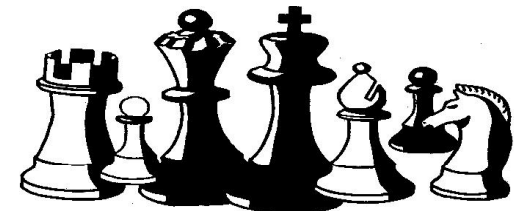
A1. Eine Schnellschachpartie ist eine Partie, in der entweder alle Züge innerhalb einer festgesetzten Zeit von mindestens **15** aber weniger als 60 Minuten je Spieler gemacht werden müssen, oder die vorgegebene Zeit zuzüglich der Zeitgutschrift für 60 Züge beträgt mindestens 15 aber weniger als 60 Minuten pro Spieler.

A3. Falls eine angemessene Überwachung gewährleistet ist (zum Beispiel ein Schiedsrichter für höchstens drei Partien), gelten die Turnierschachregeln.

Neu

A1. Eine Schnellschachpartie ist eine Partie, in der entweder alle Züge innerhalb einer festgesetzten Zeit von mehr als **10**, aber weniger als 60 Minuten je Spieler vollständig abgeschlossen werden müssen; oder die vorgegebene Zeit zuzüglich der Zeitgutschrift für 60 Züge beträgt mehr als 10, aber weniger als 60 Minuten pro Spieler.

A3. Die Turnierschachregeln gelten wenn
a) ein Schiedsrichter höchstens drei Partien überwacht und
b) jede Partie durch den Schiedsrichter oder dessen Assistenten und, wenn möglich, durch elektronische Mittel aufgezeichnet wird.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

A4. ist praktisch komplett neu:

Stichpunkte

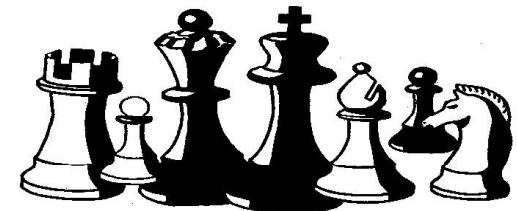
- Nach 3 Zügen wird nichts mehr korrigiert
- „Berührt geführt“ und irregulärer Zug müssen reklamiert werden.
- Irreguläre Züge werden wie im Turnierschach behandelt.
- Nicht reklamierte Züge bleiben bestehen
- Der Schiedsrichter sagt nichts bei Blättchenfall
- Beide Könige im Schach oder Bauer auf der Grundreihe => Partie zurück

Neu

A4. ist praktisch komplett neu:

Stichpunkte:

- Nach 10 Zügen. Die Uhr darf u.U. Korrigiert werden.
- „Berührt geführt“ und irregulärer Zug wird direkt vom Schiedsrichter entschieden.
- Irreguläre Züge werden wie im Blitzschach behandelt.
- Unerkannte irreguläre Züge bleiben bestehen es sei denn die Spieler einigen sich
- Der Schiedsrichter darf Zeit reklamieren. Der Spieler muss weiterhin die Uhr stoppen
- Beide Könige im Schach oder Bauer auf der Grundreihe => nach dem nächsten Zug Remis!
- Ausschreibung muss festlegen ob A3 oder A4 für das ganze Turnier gilt.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

Alte Blitzregeln

Neu

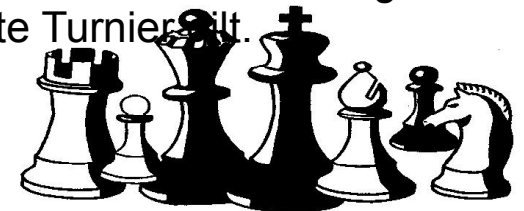
B1. Eine Blitzschachpartie ist eine Partie, in der alle Züge innerhalb einer festgesetzten Zeit von **10 Minuten** oder weniger vollständig abgeschlossen werden müssen, oder die vorgegebene Zeit zuzüglich der Zeitgutschrift für 60 Züge 10 Minuten oder weniger beträgt.

B2. Die in den Artikeln 7 und 9 erwähnten Zeitstrafen betragen **eine Minute statt zwei Minuten**.

B3 Die Turnierschachregeln gelten, wenn
a) ein Schiedsrichter eine Partie überwacht und
b) jede Partie durch den Schiedsrichter oder, dessen Assistenten und, wenn möglich, durch elektronische Mittel aufgezeichnet wird.

B4 Andernfalls gelten für die Partie die Schnellschachregeln gemäß Anhang A4.

B5 Das Turnierreglement bestimmt, ob Anhang B3 oder B4 für das gesamte Turnier gilt.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

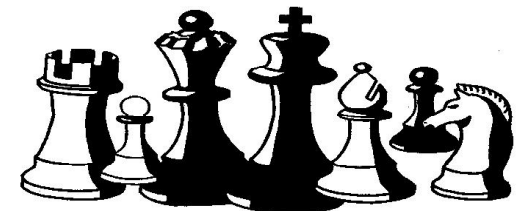
Artikel 10 und Anhang D

- Einer gilt im Turnierschach immer
- Keine analoge Regelung

Neu

Anhang G

- G2 Vor dem Beginn eines Turniers wird angesagt, ob dieser Anhang gilt oder nicht.
- G4. Wenn der Spieler, der am Zug ist, weniger als zwei Minuten Restbedenkzeit hat, darf er beantragen, dass, wenn es möglich ist, der Zeitmodus für beide Spieler gewechselt wird, indem beiden Spielern eine Zusatzbedenkzeit gemäß dem Aufschub-Modus oder dem Fischer-Modus von fünf Sekunden eingeräumt wird. Dies gilt als Remisangebot. Wenn dieses Angebot abgelehnt wird und der Schiedsrichter dem Antrag zustimmt, wird die Schachuhr entsprechend auf den neuen Modus eingestellt. Der Gegner erhält eine Zeitgutschrift von zwei Minuten und die Partie wird fortgesetzt.



Schiedsrichtertreffen des BSV

Alt

10.2

Neu

G5

Wenn Artikel G4 nicht angewandt wird, und der Spieler, der am Zug ist, weniger als zwei Minuten Restbedenkzeit hat, darf er Remis beantragen...

entspricht voll dem alten 10.2 außer dass es kein automatisches Remisangebot mehr ist.

G6 entspricht voll dem alten Anhang D



Schiedsrichtertreffen des BSV

Danke für eure Aufmerksamkeit!

